

125 Jahre jung geblieben – Schwefelsäurebetrieb von LANXESS feiert Geburtstag

Neue Produktionsstraße und neues Laborgebäude in Leverkusen kurz vor der Fertigstellung

Leverkusen – Er ist die traditionsreichste Produktionsanlage von LANXESS in Leverkusen und zugleich einer der modernsten seiner Art in Europa: der Schwefelsäurebetrieb. Hier werden seit 125 Jahren Chemikalien hergestellt, die bis heute in vielen verschiedenen Produktions- und Lebensbereichen benötigt werden.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Anlage, in der heute rund 140 Mitarbeiter beschäftigt sind, immer weiterentwickelt. Passend zum Jubiläum steht nun auch der jüngste Modernisierungsschritt kurz vor der Fertigstellung. Eine Produktionsstraße, durch die sich die Kapazität für chemisch reine Schwefelsäure vergrößert, und ein Laborgebäude mit modernster Infrastruktur werden in den kommenden Wochen in Betrieb genommen. Hierfür hat LANXESS insgesamt einen hohen einstelligen Millionen-Euro-Betrag investiert.

„Der Schwefelsäurebetrieb ist das Herzstück des anorganischen Produktionsnetzwerks von LANXESS in Leverkusen. Ohne diesen Betrieb mit seiner beeindruckenden Historie und seiner hochmodernen Technologie wäre Chemie in Leverkusen in der Form, wie wir sie heute betreiben, nicht möglich. Und es ist beeindruckend, wie sich dieser Betrieb mit seiner Belegschaft immer wieder weiterentwickelt“, sagte Hubert Fink, Vorstandsmitglied der LANXESS AG.

Oberbürgermeister Uwe Richrath brachte die Bedeutung des Schwefelsäurebetriebs für Leverkusen auf den Punkt: „Dieser Betrieb war und ist ein Impulsgeber für die Entwicklung der chemischen Industrie in unserer Stadt – und darüber hinaus, denn Schwefelsäure ist ein wichtiges Vorprodukt für neuartige Anwendungen.“

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Mark Mätschke

Corporate Communications

Leiter Standort- und Fachpresse

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-3372

mark.maetschke@lanxess.com

Seite 1 von 4

Multitalent Schwefelsäure: IT, E-Mobilität, Lebensmittel

Schwefelsäure ist heute genauso gefragt wie 1894 und kommt in innovativen Feldern zum Einsatz. Sie ist beispielsweise ein Vorprodukt für die Herstellung von Batterien im Bereich E-Mobilität und spielt eine wichtige Rolle bei der Produktion von Computerchips. Aufgrund ihres hohen Reinheitsgrades ist die Schwefelsäure von LANXESS sogar für die Produktion von Lebensmitteln zugelassen. Die anorganische Säure wird in extrem verdünnter Form als technischer Hilfsstoff und Zusatzstoff E 513 beispielsweise in Molkereien, etwa für die Herstellung von Käse, aber auch in Zuckerbetrieben sowie bei der Trinkwasseraufbereitung eingesetzt. Der Lebensmittelzusatzstoff E 513 darf übrigens auch für Bioprodukte verwendet werden. Im Endprodukt ist die Schwefelsäure in der Regel gar nicht mehr oder nur noch in geringen Spuren zu finden.

Hightech hinter historischen Mauern

Die Geschichte des Schwefelsäurebetriebs von LANXESS begann 1894. Noch heute erinnert ein 36 Meter langer Teil der Gebäudefassade an die lange Historie des Betriebs – eine rote Backsteinwand, die bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut worden ist. Beim Umbau des Betriebs im Jahr 2002 wurde diese Gebäudewand daher erhalten. „Wir haben unsere Modernisierung damals um die Fassade herum geplant“, erklärte Produktionsleiter Thomas Hellmich. Resultat der damaligen Modernisierung war eine sogenannte Doppelkontakanlage, die seitdem das Kernstück des Betriebs darstellt.

2013 erfolgte eine erneute Erweiterung. Jährlich produziert LANXESS hier bis zu 220.000 Tonnen 100-prozentige Schwefelsäure.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Mark Mätschke
Corporate Communications
Leiter Standort- und Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-3372
mark.maetschke@lanxess.com

Seite 2 von 4

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Ressourcen zu schonen und Stoffkreisläufe zu schließen sind für LANXESS zwei wichtige Ziele. Zu deren Erreichung trägt der Schwefelsäurebetrieb in Leverkusen entscheidend bei. Gebrauchte und verunreinigte Schwefelsäuren – sogenannte Spaltsäuren – können im Betrieb bei sehr hohen Temperaturen (ca. 1.000 °C) verbrannt und wieder zur gewünschten reinen Schwefelsäure in hoher Qualität umgewandelt werden.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2018 einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.400 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 60 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 19. September 2019
mm (2019-00088)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Mark Mätschke
Corporate Communications
Leiter Standort- und Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-3372
mark.maetschke@lanxess.com

Seite 3 von 4

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Mark Mätschke

Corporate Communications

Leiter Standort- und Fachpresse

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-3372

mark.maetschke@lanxess.com

Seite 4 von 4